

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR
PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE



Station A8

Behandlung von
depressiven Störungen

STATION A8

In der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) behandeln wir auf der Station A8 insbesondere Menschen mit Depressionen und begleitenden Erkrankungen.

Es handelt sich hierbei um eine offen geführte Station im Haus Gilead IV, die über 22 Behandlungsplätze verfügt, weitgehend in Doppelzimmern.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE STATIONÄRE BEHANDLUNG

- Eine Einweisung zur stationären Behandlung durch eine/n niedergelassene/n Fachärztin/-arzt für Psychiatrie oder Neurologie, Hausärztin/-arzt oder behandelnde/n Psychotherapeutin/-therapeuten
- Eine grundlegende Bereitschaft psychotherapeutische Behandlungsprozesse aktiv zu gestalten, denn nur dann können in Kombination mit verschiedenen Therapien, Medikation und Mitarbeit der Patientinnen und Patienten selbst gute Behandlungsergebnisse erzielt werden

AUFNAHME

Um sich für eine stationäre Behandlung anzumelden, haben Sie die Möglichkeit sich an das Team der Aufnahmesteuerung der Station A8 (siehe Kontakt) zu wenden. Dort erhalten Sie ergänzende Informationen zu Behandlungsinhalten, Stations- und Behandlungsabläufen.

Ein telefonischer Kontakt zur Orientierung kann helfen, Ängste und Bedenken vor der Krankenhausbehandlung zu verringern.

THERAPIEBAUSTEINE

Zu den kombinierbaren Therapiebausteinen zählen:

- Regelmäßige psychotherapeutische und pflegerische Einzelgespräche mit verhaltenstherapeutischer/tiefenpsychologischer Ausrichtung
- An (internationalen) Leitlinien orientierte Psychopharmakotherapie
- Begleitung/Unterstützung durch Sozialarbeit und Förderung von Selbstmanagement
- Gruppentherapeutische Angebote zur Behandlung von Depression
 - o Psychoedukationsgruppe
 - o Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie
- Selbstunterstützende und selbstwertbezogene Gesprächsgruppen
 - o Selbstwertgruppe
 - o Selbstunterstützungsgruppe
 - o Genussgruppe
 - o Männergesprächsgruppe
- Achtsamkeitstraining
- Künstlerische und handlungsorientierte Therapieangebote
 - o Ergotherapie
 - o Kunsttherapie
 - o Musiktherapie
 - o Theatertherapie
- Körper- und wahrnehmungsbezogene Interventionen
 - o Bewegungstherapie
 - o Individuelle Physiotherapie
- Licht- und Wachtherapie
- Elektrokonvulsionstherapie (EKT)

Psychotherapeutische, psychosomatische und psychiatrische Behandlung lenkt den Blick auf Körper und Seele.

Es ist uns wichtig, während der Behandlung individuelle Probleme und Konflikte besprechbar zu machen, Stärken zu entdecken, Belastungen zu benennen, Alternativen zu entwickeln und in kleinen Schritten Veränderungen und Lösungen zu erproben und in den Lebensalltag zu übertragen.

DEPRESSIVE STÖRUNGEN

Menschen mit depressiven Störungen fallen sich selbst und ihrem Umfeld typischerweise durch Beschwerden wie Erschöpfung, Niedergeschlagenheit, Freudlosigkeit, Stimmungsschwankungen, verminderte Leistungsfähigkeit, Angst- oder Schuldgefühle auf. Antriebslosigkeit, Konzentrationsstörungen, Überforderungserleben, Grübeln, lebensmüde Gedanken oder Schlafstörungen sind weitere mögliche Symptome.

Aber auch weniger bekannte Anzeichen wie Anspannung, Unruhe, Gereiztheit, verminderte Denkfähigkeit oder völlige Gefühlsleere können Symptome einer Depression sein.

Zusätzlich können eine Vielzahl von körperlichen Beschwerden auftreten, wie diffuse Schmerzen, Schwächegefühl, Verspannungen, Magen-Darm-Probleme oder Kreislaufbeschwerden.

Vielfach wird auch von Belastungen in unterschiedlichen sozialen Beziehungen von den Betroffenen und Angehörigen berichtet.

Depression ist eine schwerwiegende psychische Störung, welche behandlungsbedürftig ist und je nach Verlauf schleichend beginnt, einmalig auftritt oder in Phasen wiederkehren kann.

Im Internet finden Sie ausführliche Informationen unter [deutsche-depressionshilfe.de](https://www.deutsche-depressionshilfe.de)

BEHANDLUNG

Depressionen gehören zu den gut behandelbaren psychischen Störungen. Die Depressionsbehandlung umfasst Körper und Seele und wird mit einer Kombination aus den folgenden drei Säulen behandelt:

- Psychotherapie und Spezialtherapien
- Pharmakotherapie (Behandlung mit Medikamenten)
- Interventionen/Unterstützung durch Sozialarbeiterinnen und -arbeiter

Jede/jeder Patientin/Patient wird individuell von einem Behandlungsteam durch den gesamten Aufenthalt begleitet:

- Psychologische/r oder ärztliche/r Psychotherapeutin/-therapeut → Fallverantwortung (FV)
- Pflegerische/r Bezugsmitarbeiterin/-mitarbeiter → Primary Nurse (PN)

Unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse plant das Behandlungsteam mit Ihnen gemeinsam die ausgewählten Therapien sowie den Behandlungsablauf.

Sie koordinieren mit Ihnen Ihren individuellen Therapieplan, unterstützen Sie durch therapeutische Einzelgespräche, begleiten Sie im Stationsalltag und helfen Ihnen eigene Ressourcen wiederzuentdecken, um Ihre individuellen Therapieziele für diesen Aufenthalt zu erreichen.

Die medizinisch-pharmakologische Behandlung erfolgt begleitend durch eine/n Stationsärztin/-arzt.

Im Zentrum unserer Behandlung steht eine individuelle Therapieplanung, die wöchentlich mit Ihnen und dem gesamten Behandlungsteam abgestimmt wird.

WEITERBEHANDLUNG

Nach der Entlassung aus der stationären Behandlung bleibt in aller Regel weiterhin ambulanter psychotherapeutischer und psychiatrischer Behandlungsbedarf, auch dann, wenn die Symptome gebessert sind. Deshalb empfehlen wir, sich vorab um entsprechende Behandlungsmöglichkeiten zu kümmern, damit lange Wartezeiten im Anschluss vermieden werden.

Sollte eine intensivere Anschlussbehandlung notwendig erscheinen, werden die Möglichkeiten frühzeitig im Behandlungsverlauf mit Ihnen besprochen.

- Vollstationäre Behandlung im häuslichem Umfeld → Stationsäquivalente Behandlung (StäB)
- Teilstationäre Behandlung → Tageskliniken
- Tageszentren
- Ambulante psychotherapeutische/ psychiatrische Weiterbehandlung
- Ambulante Soziotherapie/Ergotherapie
- Psychiatrische Pflege





TEAM

Das multiprofessionelle Behandlungsteam besteht aus

- Ärztinnen und Ärzten
- Psychologinnen und Psychologen
- Pflegemitarbeiterinnen und -mitarbeitern
- Genesungsbeleiterinnen und -beleitern
- Sozialarbeiterinnen und -arbeitern
- Ergotherapeutinnen und -therapeuten
- Kunsttherapeutinnen und -therapeuten
- Musiktherapeutinnen und -therapeuten
- Theatertherapeutinnen und -therapeuten
- Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten
- Seelsorgerinnen und Seelsorgern

KONTAKT

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Klinikdirektor

Univ.-Prof. Dr. med. Martin Driessen

Abteilung für Allgemeine Psychiatrie II

Ärztliche Leitung

Dr. med. Michaela Berg

Therapeutische Leitung

PD Dr. Kristina Hennig-Fast

Station A8: Depressive Störungen

Pflegerische Leitung

Anja Schmidt

Haus Gilead IV

Remterweg 69-71

33617 Bielefeld

Tel: 0521 772-78630

Fax: 0521 772-78631

Fragen zur Aufnahme:

Team der Aufnahmesteuerung Station A8

Tel: 0521 772-76274

E-Mail: a8aufnahmesteuerung@evkb.de

Anfahrt: evkb.de/anfahrt-gilead4

evkb.de/psychiatrie

     @evkbethel